

Rheda-Wiedenbrück/Rietberg. Neue Perspektiven für Erwerbslose: Mit dem „Perspektivcoaching“ im Auftrag des Jobcenters Kreis Gütersloh bietet der gemeinnützige Träger Pro Arbeit e. V. ein individuelles Beratungs- und Trainingsangebot für Empfänger von Arbeitslosengeld II. Nun zieht der Verein eine positive Zwischenbilanz des Angebotes, das an zwei Standorten durchgeführt wird.

Zusätzlich zum Haus der Ausbildung, dem Pro Arbeit-Hauptsitz in Rheda-Wiedenbrück, stehen die Pro Arbeit-Mitarbeiterinnen Marita Pähler und Seraphina Gall sowie das Coaching-Team erwerbslosen Menschen auch in Rietberg in einem zentral gelegenen Büro an der Westerwieher Straße zur Seite. In Kooperation mit dem Jobcenter Kreis Gütersloh bekommen die Teilnehmer ein intensives, bedarfsorientiertes Coaching, das jedem Einzelnen neue Berufsperspektiven aufzeigen soll. Neben der Ermittlung von persönlichen Stärken und Fähigkeiten sowie Bewerbungstrainings steht auch die Unterstützung bei Jobrecherchen im Mittelpunkt des Angebotes. „Die Teilnehmer formulieren gemeinsam mit ihrem Coach ihre Fähigkeiten sowie realistische Ziele und erarbeiten einen persönlichen Plan zu deren Umsetzung“, erläutert Marita Pähler. Der Erfolg gibt dem Konzept des Perspektivcoachings recht: Seit Aufnahme des Angebotes habe man bereits mehrere Arbeitssuchende in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung vermitteln können. Eine von ihnen ist Hatice Sahin. Dank der Unterstützung des Coaching-Teams konnte die alleinerziehende Mutter am 1. August ihre Ausbildung zur Speditionskauffrau bei der zur Tönnies-Gruppe gehörenden Tevex Logistics GmbH beginnen. „Das Coaching bei Pro Arbeit war eine Empfehlung des Jobcenters“, berichtet die junge Frau, die bis dahin trotz zahlreicher Bewerbungen keinen Ausbildungsplatz gefunden hatte. „Mittlerweile weiß ich, dass meine Bewerbungen nach einigen Jahren im Ausland nicht mehr auf dem aktuellen Stand waren.“ Marita Pähler optimierte gemeinsam mit Hatice Sahin ihre Bewerbungsunterlagen und machte sie auf aktuelle Ausbildungsmöglichkeiten bei Tönnies aufmerksam. Dort bewarb sie sich um eine Ausbildung zur Industriekauffrau – und musste erst einmal Flexibilität beweisen: „Ich bekam einen Anruf von Tönnies, dass kein Ausbildungsplatz mehr frei sei. Als Speditionskauffrau hätte ich aber Chancen auf eine Ausbildung.“ Nach Rücksprache mit Marita Pähler und ausführlicheren Informationen über Aufgaben, Verdienst und Zukunftsperspektiven entschied sich die Bewerberin für die angebotene Ausbildung – und bekam die Stelle. Neben der Hilfe bei Bewerbung, Stellensuche und einer geeigneten Kinderbetreuung ist die Auszubildende auch für die menschliche Unterstützung im Coaching dankbar: „Frau Pähler hat mich motiviert, das durchzuziehen!“ Über die erfolgreiche Vermittlung in Ausbildung freuen sich ebenfalls die Ansprechpartner beim Jobcenter. „Eine solche Förderung ist besonders nachhaltig: Die Ausbildung ist der ideale Start ins Berufsleben und ein gutes Fundament für die Zukunft!“, verdeutlicht Gebhard Heß vom Jobcenter Kreis Gütersloh.



Mit vereinten Kräften: (v. l.) Carsten Engelbrecht (geschäftsführender Vorstand Pro Arbeit e. V.), Gebhard Heß und Tina Bolsmann (beide Jobcenter Kreis Gütersloh) freuen sich mit Hatice Sahin und Marita Pähler (Pro Arbeit e. V.) über den erfolgreichen Ausbildungsstart.